

An Herrn
Bundesminister für Kunst und Kultur,
Verfassung und Medien
Dr. Josef Ostermayer
Minoritenplatz 3
1010 W i e n

Auf Grundlage des von der Provenienzforschung hinsichtlich des Blattes von **Egon Schiele** **Zwei nach rechts Geneigte**, 1914, LM Inv.Nr. 5267, vorgelegten Dossiers vom 2. April 2015 hat das beratende Gremium in seiner Sitzung am 30. November 2015 einstimmig nachstehenden

B E S C H L U S S

gefasst:

Nach derzeitigem Wissensstand kann nicht beurteilt werden, ob – stünde dieses Werk im Bundeseigentum und wäre das Kunstrückgabegesetz BGBl. I 1998/181 idF BGBl. I 2009/117 anwendbar – ein Tatbestand des § 1 Abs. 1 Kunstrückgabegesetz erfüllt wäre.

Begründung:

Dem Gremium liegt das oben genannte Dossier vor. Aus diesem Dossier sowie ergänzende Erhebung und Befragung der Provenienzforscher ergibt sich der nachstehende Sachverhalt:

Das gegenständliche Blatt wurde am 9. November 1994 bei der 1738. Kunstauktion des Dorotheums von einem kanadischen Sammler ersteigert. Das Bundesdenkmalamt leitete jedoch für das als hochrangiges Kulturgut eingestufte Blatt ein Ersatzkaufverfahren ein, um seine Ausfuhr zu verhindern. In der Folge erwarb die Leopold Museum-Privatstiftung das Blatt.

Wer das Blatt beim Dorotheum eingebracht hatte, konnte nicht ermittelt werden. Eine Nachfrage beim Dorotheum erbrachte lediglich, dass eine Tochter der mittlerweile verstorbenen, ungenannten Einbringerin keine Informationen über die Herkunft des Blattes habe.

Auch ergaben weder die von der Provenienzforscherin ergänzend eingesehenen Akten des Bundesdenkmalamtes zum Ausfuhrverfahren des Jahres 1994 Aufschlüsse über die Voreigentümer, noch konnten zu den Voreigentümern andere Quellen gefunden werden.

Daher bleibt offen, wer Eigentümer des Blattes zwischen 1933/1938 und 1945 war, und ob das Blatt Gegenstand von Rechtshandlungen oder Rechtsgeschäften war, die gemäß § 1 Nichtigkeitsgesetz 1946 als nichtig zu beurteilen wären.

Wien, am 30. November 2015

Unterschriften gemäß § 5 (3) der Geschäftsordnung

BM a.D. Dr. Nikolaus Michalek
(Vorsitz)

Parlamentsdirektor Dr. Harald Dossi

Präsident Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Jabloner

Vizepräs. i.R. Dr. Manfred Kremser

Univ.-Prof. Dr. Franz Stefan Meissel

Botschafterin i.R. Dr. Eva Nowotny

Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner

em. o. Univ.-Prof. Dr. Theo Öhlinger

Botschafter Dr. Ferdinand Trauttmansdorff